

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 14.01.2008 eingegangen: 15.01.2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	48. Plenarsitzung des Gemeinderates 11.03.2008 1309 17 a öffentlich Dez. 2
Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (WAK): a) Neue Kostensteigerungen bei Entsorgung der WAK Karlsruhe		

Da es sich bei den Ziffern 1 - 5 und 7 nicht um Fragen handelt, die aus dem Zuständigkeitsbereich von Gemeinderat und Verwaltung beantwortet werden können, müssen diese leider unbeantwortet bleiben. Diese sind an das Bundesministerium für Bildung und Forschung oder an das Wirtschaftsministerium des Landes zu richten.

Zu 6)

Ist die Stadt Karlsruhe oder der Landkreis Karlsruhe an den Entsorgungskosten für die WAK Karlsruhe mit beteiligt?

Die Stadt Karlsruhe ist hieran nicht beteiligt.

Zu 8)

Sind die Abbrucharbeiten an der WAK Karlsruhe für die Bevölkerung in der Region Karlsruhe völlig risikolos?

Seit 1996 wird in der WAK demontiert. Die Rückbauarbeiten an der WAK erfolgen anhand eines genehmigten Demontagekonzeptes, das die gesetzlichen und abgeleiteten Grenzwerte für Emissionen, die Strahlenbelastungen des Einsatzpersonals sowie der Personen in der Umgebung, deutlich unterschreitet. Der Einschluss der radioaktiven Stoffe wird dabei durch Mehrfachstaffelung von Material- und Druckbarrieren gewährleistet.

Die tatsächlichen Emissionen und Strahlenbelastungen lagen hierbei stets weit unter den zulässigen Grenzwerten.